

1935 - 1975
40 Jahre
Schachverein



Fichlinghofen



Fahrttausendealt ist das
Spiel der Könige, und noch
immer fesselt es die Phantasie
junger und alter Menschen.
Elegant, voller Geist und voller
Überraschungen, schenkt es Freude
und schult die Kombinationsgabe.



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT DORTMUND

46 DORTMUND, SÜDWALL 2-
TELEFON (0831) 542 2030/50
FERNSCHREIBER 0822 287

DATUM 22. April 1975

Grußwort

Der Eichlinghofer Schachverein 1935 kann in diesen Tagen das Fest seines 40-jährigen Bestehens feiern. Zu diesem Anlaß möchte ich den Mitgliedern und allen Freunden des Vereins im Namen der Stadt Dortmund und auch persönlich herzlich gratulieren und die besten Glückwünsche übermitteln.

In unserer hochtechnisierten und schnellebigen Zeit bietet gerade das Schachspiel willkommene Gelegenheit zu sportlicher Gymnastik des Geistes. Hier wie anderswo erfreut sich daher dieses Spiel der Individualisten neben der starken Konkurrenz vieler anderer Sportarten wachsender Beliebtheit.

An dieser positiven Entwicklung hat der Jubiläumsverein einen nicht unwesentlichen Anteil.

Ich danke dem Eichlinghofer Schachverein 1935 für seine vorbildliche Arbeit in den zurückliegenden Jahrzehnten und wünsche ihm für den Weg in die Zukunft auch weiterhin viel Erfolg.

Gleichzeitig möchte ich meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, daß der Eichlinghofer Schachverein 1935 das Veranstaltungsprogramm unserer Stadt mit sicherlich sehr spannenden Jubiläumsturnieren bereichert und es damit vielen Schachspielern ermöglicht, ihre Kräfte wieder einmal im "Königlichen Spiel" zu messen.


Günter Samtlebe

Aus unserer Vereinsgeschichte

Schon 1928 beobachtete Ewald Neuhoff, der spätere langjährige Vorsitzende des Vereins, gelegentliche Schachpartien zwischen einheimischen Spielern. Er selbst hatte das Schachspiel während eines langen Krankenhausaufenthaltes gelernt. Es fanden sich bald die ersten Anhänger des „Königlichen Spiels“ zusammen. Sie trafen sich regelmäßig privat zum Wettstreit am Schachbrett. Erst im Jahre 1935 gelang es mit großzügiger Unterstützung des damaligen Vorsitzenden des „Großdortmunder Schachvereins“, Kurt Jahn, den Schachverein Eichlinghofen ins Leben zu rufen. Zu seinen ersten Mitgliedern gehörten:

Ewald Neuhoff

Friedrich Turczer

Gustav Neumann

Karl Rüssmann

Ede Turczer

Wilhelm Schalk

Werner Fischer

Willi David

Albert Kempker

Nur durch große persönliche Opfer dieser Schachfreunde und durch die Mithilfe befreundeter Schachvereine war es möglich, das benötigte Spielmaterial nach und nach zu beschaffen.



Seit 40 Jahren dabei:

Ludwig Skrydlewski, Albert Kempker, Willi David, Werner Fischer,
Ewald Neuhoff (von links)

Als Vereinslokal stand zunächst die Gaststätte „Zur Post“ zur Verfügung. 1940 zog der Verein in die Gastwirtschaft Gustav Thöing um. Seit 1949 hat der Schachverein Eichlinghofen sein Spiellokal in der Gaststätte „Haus Schwerter“, Do-Eichlinghofen, Stockumer Straße 434.

Zuerst galt es, durch intensive Schulung eine kampfstarke Mannschaft zu bilden. Neu eintretende Mitglieder wurden gezielt ausgebildet und in die Mannschaft integriert. Wenn es dem Verein trotz mehrmaligen Abstiegs immer wieder gelungen ist, in eine höhere Spielklasse aufzusteigen, so zeugt dieses von dem eisernen Willen seiner Spieler.

Eine der bekanntesten Mannschaften der 50er Jahre wurde mit

Guido Wetscherek
Albert Kempker
Kurt Fischer
Siegfried Diehl
Ludwig Skrydlewski
Günter Thiel
Peter Gitschel
Ewald Neuhoff
August Schreer
Valentin Büchle

gestellt. Das Schachspiel wurde immer mehr wettkampfmäßig betrieben, so daß man sich an internationalen Turnieren beteiligen konnte. In unserem Jubiläumsjahr 1960 war der Belgische Meister Alfons Franck Gast des Schachvereins Eichlinghofen. Er spielte an 26 Brettern simultan. Außerdem wurde ein Vergleichskampf gegen eine Auswahlmannschaft aus Antwerpen gespielt. Es folgten viele internationale Kämpfe in Frankreich, Belgien und Holland. So wurde z. B. gegen so bekannte Vereine wie Gevaert, Taverne St. Marie, Le Pion Roi, Charleville, Cercle des Echecs de Liege mit Erfolg gespielt.

Im Jahre 1967 trat Ralph Mallée dem Schachverein Eichlinghofen bei. Er übernahm die Jugendarbeit des Vereins, und mit ihm gelang unserer ersten Mannschaft der Aufstieg in die höchste Dortmunder Spielklasse. Wenn wir auch zweimal aus der Bezirksliga absteigen mußten, so schafften wir im darauffolgenden Jahr immer wieder den Aufstieg.



Ralph Mällée
Deutscher Meister

In der Spielzeit 73/74 wurde unsere 1. Mannschaft in der Besetzung

Helmut Lenz
Manfred Büchle
Herbert Uhde
Werner Klinke
Prof. Dr. Uwe Brandt
Rainer Haupt
Peter Gitschel
Alfred Arndt

ungeschlagen Dortmunder Mannschaftsmeister. Damit war erstmals der Aufstieg in die Verbandsklasse geschafft. Aber auch die Erfolge der 2. und 3. Mannschaft sollen nicht unerwähnt bleiben. Sie spielen in der ersten bzw. zweiten Kreisklasse und sind dort in diesem Jahr im oberen Tabellendrittel zu finden. Wir hoffen, daß ihnen der Aufstieg in die nächst höhere Klasse gelingen wird.

1. Mannschaft



R. Klinke, H. Lenz, W. Klinke, P. Gitschel, R. Haupt,
A. Arndt, H. Uhde, M. Büchle (von links)

2. Mannschaft



J. Fischer, W. Klepping, R. Schreiber, A. Kempker (sitzend von links)
R. Klinke, M. Erben, T. Bünemann (2. Reihe von links)

3. Mannschaft



R. Opava, U. Ehlert, R. Schulte, U. Vöpel (sitzend von links)
F. Kubitschek, T. Bünnemann, V. Hanke, A. Opava,
A. Zühlke, M. Lohrmann, J. Hanke (2. Reihe von links)

Wertvoller als die äußeren Erfolge war und ist uns aber der hervorragende Kameradschaftsgeist, der bei uns von jeher gepflegt wurde. Das „Königliche Spiel“ ist ein Kulturfaktor mit versöhnender und einigender Kraft. Es gibt dem Menschen die Möglichkeit zur Entfaltung seiner Persönlichkeit, es überbrückt alle Gegensätze und schafft eine Sphäre harmonischer Ausgeglichenheit. An den Spieltagen mittwochs von 20 – 24 Uhr und sonntags von 10 – 13 Uhr werden die Kräfte im Spiel gemessen.

Die nachfolgenden Bilder zeigen Situationen, wie sie immer wieder an diesen Tagen vorkommen.



Kinder- und Jugendschach in Eichlinghofen

Millionen Menschen in der ganzen Welt spielen Schach. Immer war jemand da, der mit viel Geduld und Mühe anderen das Spiel gezeigt und beigebracht hat. Welche Summe an Freude und Trost verdanken die meisten von uns dem Schach, dem geistigen Spiel voll der Geheimnisse, reich an Schönheiten – immer bereit, uns zu unterhalten; in Gefangenschaft, auf dem Krankenlager, im engsten Raum.

Im Jugendheim Eichlinghofen betreuen vier schachbegeisterte junge Männer eine Kinder- und Jugendschachgruppe. Mit viel Geduld und Zähigkeit haben sie mittlerweile über 40 Kindern das Schachspielen beigebracht. Gespielt wird jeden Freitag von 18 – 20 Uhr. Es wird immer pünktlich aufgehört, damit die Eltern nicht in Angst geraten. Die Kinder selbst, einmal vom Spiel ergriffen, würden am liebsten überhaupt nicht mehr aufhören. Die Schachnachmittage werden so interessant wie möglich gestaltet. Die Anfänger werden von Helmut Lenz und Peter Gitschel, die Fortgeschrittenen von Manfred Büchle und Werner Klinke betreut. Turniere mit Uhr und Notation werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Kaum glaublich, aber Kinder lernen auch das „spielend“.



Spiel im Bezirksjugendheim



Spielen!

Zwischen dem argentinischen Großmeister Najdorf und dem sowjetischen Großmeister Boleslawsky kam es einmal zu folgendem Wortwechsel:

Najdorf: „Geben Sie die Partie remis?“

Boleslawsky: „Nein“

Najdorf nach einigem Nachdenken: „Spielen Sie auf Gewinn?“

Boleslawsky: „Nein“

Najdorf schnell: „Also doch remis?“

Boleslawsky: „Nein“

Najdorf: „Spielen Sie auf Verlust?“

Boleslawsky: „Nein“

Najdorf: „Ja, was wollen Sie denn?“

Boleslawsky: „spielen“

PROGRAMM

40 Jahre Schachverein Eichlinghofen

14. und 15. Juni Schachturnier für Hobby-Spieler,
die keinem Verein angehören
Beginn: 15.00 Uhr, Gaststätte „Haus Schwerter“
16. Juni Fußballspiel: Schachverein Eichlinghofen
– Tus Eintracht Eichlinghofen (Alte Herren)
Beginn: 18.00 Uhr
21. Juni Simultanspiel des deutschen Meisters
Ralph Mallée im evangelischen Gemeindehaus,
Persebecker Straße

Beginn: 16.00 Uhr
- Interessenten sind herzlichst eingeladen. Anmeldung in unseren Spiel-
stunden sonntags 10 - 12 Uhr und mittwochs ab 20 Uhr.
28. Juni „Dorfabend“
im ev. Gemeindehaus

Beginn: 20.00 Uhr

Zum Tanz spielen
„DIE RONDOS“